

*Beweis der Liebe
Gottes*



Braucht Liebe Beweise?

Eine Blumenverkäuferin auf dem Wochenmarkt las hinter ihrem Stand in der Bibel. Ein Kunde fragte sie: „Welches Buch lesen sie da?“. – „Mein Herr, ich lese immer dasselbe Buch“, antwortete sie. Der Kunde blieb neugierig und forschte weiter: „Wie heißt dieses Buch?“. „Es ist die Bibel, Gottes Wort“, war die Antwort. „Woher wissen sie denn, dass die Bibel Gottes Wort ist?“, wollte der Mann wissen. Etwas verlegen darüber, wie sie dem Mann antworten sollte, stellte die Marktfrau eine Gegenfrage. Sie schaute zum Himmel, zeigte auf die strahlende Sonne und sprach: „Mein Herr, können Sie mir beweisen, dass das die Sonne ist?“. „Ihnen das beweisen?“, fragte der Mann verwundert und erklärte: „Das ist doch ganz einfach; sie schenkt uns Licht und Wärme, und das ist doch der beste Beweis, dass es die Sonne ist, oder?“. „Richtig, genau das ist es“, sagte die Marktfrau freudig. „Der Beweis, dass mein Buch Gottes Wort ist, liegt darin, dass es mir innerlich auch Licht und Wärme gibt. Gott hat über Jahrtausende dafür gesorgt, dass Seine Worte bis zum heutigen Tag erhalten geblieben sind, um alle Menschen im Herzen zu erleuchten und zu erwärmen. ER liebt die Menschen so sehr, dass ER seinen eingeborenen Sohn zu einem Sühneopfer für sie gab. Wer an Jesus, den Sohn Gottes und sein Werk glaubt, wird in Ewigkeit eine gesicherte Zukunft im Himmelreich Gottes haben“- Soweit das Gespräch der Marktfrau mit ihrem an der Bibel interessierten Kunden.

Es steht tatsächlich in der Bibel, dass Gott seine Liebe zu uns Menschen bewiesen hat, indem Er für uns JESUS CHRISTUS zur Befreiung von Sünde und Tod den Löslösungspreis durch sein Sterben am Kreuz und die Auferste-

hung von den Toten bezahlen ließ. Es steht geschrieben (Joh.3,16):

*„So sehr hat Gott die Welt geliebt,
dass er seinen eingeborenen Sohn gab,
damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden,
sondern das ewige Leben haben“.*

Liebe und Glaube prägen diesen Bibelvers wie alle Gedanken Gottes in der Bibel. Beweise braucht die weltliche Justiz, aber nicht die Liebe und der Glaube. Letztlich kann kein Mensch dem anderen seine Liebe mit Taten so beweisen, dass sie dadurch hundertprozentig bestätigt wird. Die Liebe muss im Herzen spürbar werden, und das tut Gott durch seinen Geist in allen, die ihr Leben in seine Hände legen.

So ist auch der Glaube eine Sache des Vertrauens. Der Ausspruch: „Ich glaube nur, was ich sehe“ entbehrt jeder Glaubensgrundlage. Was man sieht, braucht man nicht zu



glauben, es ist als Realität vor unseren Augen. Auch ist es nur materiell, aber nicht ewig. Glaube nimmt das Ewige wahr, das Gott dem Menschen im Herzen offenbart. So nimmt der Glaube die Dinge wahr, die materiell nicht sichtbar sind, aber dennoch real. Solch ein lebendiger Glaube an Gott und sein Werk der Erlösung für den Menschen zum ewigen Leben wird in der Bibel so beschrieben (Hebr.11,1.3):

*„Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das,
was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem,
was man nicht sieht.*

*Durch den Glauben erkennen wir,
dass die Welt durch Gottes Wort geschaffen ist,
sodass alles, was man sieht, aus nichts geworden ist“.*

Für Menschen, die nach Beweisen für die Existenz und Liebe Gottes suchen, steht erklärend in der Bibel (Rö.1,19-20):

*„Was man von Gott erkennen kann,
ist unter ihnen offenbar;*

denn Gott hat es ihnen offenbart.

Denn Gottes unsichtbares Wesen,

das ist seine ewige Kraft und Gottheit,

*wird seit der Schöpfung der Welt ersehen aus seinen Werken,
wenn man sie wahrnimmt,*

sodass sie keine Entschuldigung haben“.

Wer Beweise für die Kraft und Herrlichkeit Gottes sucht, findet sie unter anderem in den Wundern der Schöpfung. Gott verlangt von uns Menschen nicht, dass wir Ihn in allem seinem Tun begreifen, sondern Ihm glauben, dass

Seine Taten gut und richtig sind. JESUS CHRISTUS sprach darum zu denen, die Frieden aus und mit Gott durch Vergebung ihrer Sünden suchten (Joh.5,24):

*„Wer mein Wort hört und glaubt dem,
der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben
und kommt nicht in das Gericht,
sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen“.*

Kein sichtbarer Beweis, sondern Glaube ist nötig!

Info-Hilfe in Seelennot

☎ 030 / 3324252

Lieber Leser, es stellt sich dir die persönliche Frage, ob du Gott kennenlernen möchtest trotz seines unsichtbaren Wesens und der Zweifel an seiner Existenz. Wenn du das von Herzen möchtest, kann dir folgendes Gebet helfen, das du aufrichtig sprechen darfst:

„Gott, wenn es dich gibt, dann bitte ich, dass du in mein Leben trittst. Ich habe es schwer, an dich als den unsichtbaren Schöpfer aller Dinge zu glauben. Du sagst in deinem Wort, dass du mich liebst, und in deinem Sohn Jesus Christus die Befreiung von Schuld und Tod für mich bewirkt hast. Ich bekenne, dass ich eine Erneuerung meines Lebens zur Hoffnung auf das ewige Leben in deinem Reich und zu einem sinnvollen Erdendasein brauche. Ich möchte das Opfer Jesu Christi für meine Sünden im Glauben annehmen und nach deinem Wort in der Bibel leben lernen. Gott im Himmel, hilf mir zu glauben, dass deine Liebe und vergebende Gnade auch mir gilt. – Amen“.

Wenn du so betest, und anfängst in der Bibel die Worte Gottes zu lesen, wird dir der Segen des Glaubens zuteil. Du wirst dann wissen, dass du von Gott gewollt bist und einst in sein ewiges himmlisches Reich aufgenommen werden wirst, an den Ort, wovon in der Bibel steht (Offb.21,1-5a):

*„Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen!
Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein
und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein;
und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen,
und der Tod wird nicht mehr sein,
noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein;
denn das Erste ist vergangen“.*

Und Gott spricht:

„Siehe, ich mache alles neu!“.

K-H.G. u. W.S.

Wenn du keine Bibel hast,
senden wir gerne eine *kostenlos* zu.



Gott ist Liebe und will dich segnen!

Seelsorgerliche Fragen können gerichtet werden an:

Evangelische Berliner Schriften-Mission

Ruhlebener Straße 9, 13597 Berlin

Kontakt: ebs-mission@t-online.de oder www.ebs-mission.de

Traktat Nr. 135